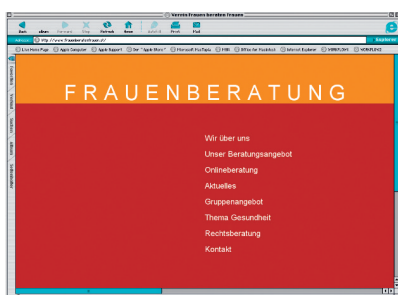


Woman AKTUELL

FRAUENTHEMEN, DIE ÖSTERREICH BEWEGEN

ONLINEBERATUNG



FRAUEN HELFEN FRAUEN

Viele Frauen, die psychische Hilfe brauchten, scheuen den direkten Kontakt zu einer Beratungsstelle. Deshalb haben jetzt alle Frauen, die Rat suchen, anonym die Möglichkeit, per E-Mail oder im Einzelchat unbürokratisch psychosoziale Hilfe von qualifizierten Frauen zu erhalten. Geplant ist von der Wiener Organisation „Frauen beraten Frauen“ auch eine Chatberatung für Frauen in Trennung, für Mütter mit Kleinkindern und Alleinerziehende. Der Einzelchat findet jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr statt. Alle Infos finden Sie auf www.frauenberatenfrauen.at

WOMAN-TICKER

GOTT UND DIE POLITIK

● In ihrem neuen Buch kritisiert die Ex-US-Außenministerin Madeleine Albright (1997–2001 im Amt) die Zusammenhänge zwischen Gott, Amerika und der Welt-politik. (Deutsch: „Der Mächtige und der Allmächtige“.)



● Albright sieht den Ruf der USA durch den Irak-Krieg schwer beschädigt.



PAPAS PRIVAT. Kaiserenkel Karl Habsburg, Fußballer Toni Polster, Schauspieler Erwin Steinbauer und Formel-1-Legende Niki Lauda mit Nachwuchs.

Väter leiden – ganz wie die Mamas ...

Vater werden ist nicht schwer. Vater sein dagegen ...? Eine Antwort darauf sucht die erste Studie in Österreich zu allein erziehenden Vätern. Für diese Väter eignet sich weder das „Ernährer-“ noch das „Erziehermodell“ als praktikable Lösung. Auffallend war, dass die interviewten Väter ihre Rolle zwischen Beruf und Kinderbetreuung gleich wie allein erziehende Mütter gewichtet haben. Auch sie kämpfen mit der Alltagsbewältigung. In der Erziehung ihrer Sprösslinge messen sie ihren eigenen Erfahrungen mit den Eltern die größte Bedeutung bei – aber nicht, indem sie sich daran orientieren, sondern indem sie es meist besser machen wollen.

Promipapas am Wort. Passend zum Vatertag am 11. Juni erscheint das Buch „Große Väter“ von Martina Leibovici-Mühlberger und Conny Bischofberger, in dem die Studie nachzulesen ist. Papas wie Niki Lauda, Hannes Androsch, Toni Polster oder Boris Nemec geben Einblick in ihre Erziehungskonzepte und in ihr ganz persönliches Vaterleben und verraten, was ihnen als Papa besonders am Herzen liegt. Daneben erzählen junge Söhne von heute, wie sie sich in ihrer Vaterrolle von morgen sehen.



GROSSE VÄTER. Neues Buch über Promiväter, € 26,90.



MEINE MEINUNG

„Wer erbt, wenn ein Elternteil stirbt?“

DDR. KATHARINA MÜLLER, WOMAN-ANWÄLTIN

Wenn ein Elternteil ohne Testament stirbt, sind die Kinder neben dem Ehepartner gesetzliche Erben und haben Anspruch auf zwei Drittel des Nachlasses. Sind sie bei Erbfall noch minderjährig, steht die Verwaltung des Erbes unter Aufsicht des Pflegschaftsgerichts. Jede Verfügung wird daher vom Gericht geprüft. Man kann aber auch die Kinder im Testament auf den Pflichtteil setzen. In diesem Fall haben sie gemeinsam Anspruch auf ein Drittel des Nachlasses; allerdings ist der Pflichtteilsanspruch ein Geldanspruch und berechnet sich als Prozentsatz des Wertes des Nachlasses. In Anrechnung auf den Pflichtteil können im Testament auch andere Vermögenswerte vermacht werden, etwa Wertpapiere. Auch in dem Fall überwacht das Pflegschaftsgericht die Verwaltung. Allerdings kann das sonstige Vermögen (etwa eine Wohnung) dem Ehepartner vererbt werden – der nicht unter Aufsicht des Gerichts steht. In der Praxis kann man etwa einen Anteil an einem gemeinsamen Haus dem Ehepartner vererben, der über einen Kredit den Pflichtteil für die Kinder finanziert. Das Testament kann handschriftlich verfasst werden, man sollte sich aber beraten lassen.

Sollten Sie Rechtsfragen haben, bitte an leserbriefe@woman.at